

Receive His Gift

By Elder Patrick Kearon
Of the Quorum of the Twelve Apostles

Empfangen Sie Gottes Gabe!

Elder Patrick Kearon
vom Kollegium der Zwölf Apostel

April 2025 general conference

You are a beloved daughter of God, you are a cherished son of God, and He has gifted you His perfect, holy Son.

Sie sind eine geliebte Tochter Gottes, Sie sind ein kostbarer Sohn Gottes, und er hat Ihnen seinen vollkommenen, heiligen Sohn geschenkt

Gift Giving

Gift giving is a social custom that spans all cultures, civilisations, and millennia. Throughout time, people have given gifts to each other to strengthen relationships, express love and gratitude, and mark important events like weddings, birthdays, and holidays. And humans are not the only ones of God's creations to give gifts to each other! Among many other examples we could point to, penguins are known to give shiny pebbles to their prospective mates, and bonobos (cousins of the chimpanzee) give fruit to expand their circle of friendship.

Geschenke machen

Geschenke zu machen ist ein gesellschaftlicher Brauch, der sich durch alle Kulturen, Zivilisationen und Jahrtausende zieht. Seit jeher machen sich die Menschen gegenseitig Geschenke, um Beziehungen zu stärken, um Liebe und Dankbarkeit auszudrücken und um wichtige Ereignisse wie Hochzeiten, Geburtstage und Feiertage zu begehen. Und in Gottes Schöpfung sind die Menschen nicht die Einzigsten, die sich gegenseitig Geschenke machen! Als einige wenige von vielen bekannten Beispielen seien da der Pinguin genannt, welcher der Partnerin seiner Wahl glänzende Steinchen schenkt, und der Bonobo oder Zwergschimpanse, der Früchte verschenkt, um seinen Freundeskreis zu erweitern.

Was für Geschenke haben Sie schon gemacht? Vielleicht wissen Sie noch, wie Sie einmal für einen lieben Menschen das perfekte Geschenk gefunden oder selbst angefertigt haben. Sie wussten einfach: Genau dieses Geschenk wünscht sich der Betreffende und wird es zu schätzen wissen. Was für ein Geschenk war es? War es für Ihre Mutter? Einen Freund? Ihr Kind? Eine Lehrerin? Ihren Großvater? Wie haben Sie sich gefühlt, als Sie das Geschenk entdeckten? Wie haben Sie sich gefühlt, als Sie sich vorstellten, wie der Beschenkte das Geschenk öffnen würde? Wann hat jemand denn Ihnenschon mal das perfekte Geschenk gemacht und wie war es, dieses zu bekommen?

What gifts have you given? Think of a time when you found—or made—the perfect gift for someone you love. You just knew the gift was exactly what this loved one wanted and something they would treasure. What was the gift? Was it for your mother? a friend? your child? a teacher? your grandfather? How did you feel when you found this gift? How did you feel when you thought about this person you love opening the gift? Similarly, when did someone give you the perfect gift, and what was it like to receive it?

My Father's Gift to Me

When I was about seven years old, living with my parents in Arabia, a children's film called Chitty Chitty Bang Bang was released. The film is about a magical car that can drive itself, float on water, and even fly! I knew that back home in England they made a miniature toy car just like Chitty Chitty Bang Bang, and oh, how I wanted one! You could pull a lever, and the toy car's wings would pop out! My father went on a business trip to England and asked if I wanted him to bring anything back for me, and I told him how very much I would like to have one of those Chitty Chitty Bang Bang cars.

He came back from his trip, and no car appeared. I was very sad and thought he must have forgotten. But about 10 days later was my birthday, and a little package, beautifully wrapped, was waiting for me. With great anticipation, and hardly daring to hope too much, I opened the gift and found my car. I was so happy that I cried. I pulled the lever, and the wings popped out, just like the car in the film! How I thanked my father for this most treasured gift. I played with that car for years and kept it for many more. I think my dad loved giving me that car at least as much as I loved receiving it.

Giving, Accepting and Opening, and Receiving

We can think of gift giving as having three parts to it:

The giving of the gift, where the giver selects, makes, or prepares the gift and presents it to the loved one. This involves thoughtful intention on the part of the giver to give something meaningful.

The accepting and opening of the gift, when the recipient accepts the gift from the giver—often with expressions of surprise, gratitude, and excitement—before opening it, sometimes untying a bow and unwrapping the package to discover what the gift is.

And then there is perhaps the most import-

Das Geschenk meines Vaters

Als ich etwa sieben Jahre alt war und mit meinen Eltern in Saudi-Arabien lebte, kam ein Kinderfilm mit dem Titel Tschitti Tschitti Bäng Bäng heraus. Der Film handelt von einem Wunderauto, das selbst fahren, auf dem Wasser schwimmen und sogar fliegen kann! Ich wusste, dass in England ein kleines Spielzeugauto hergestellt wurde, das genauso aussah wie Tschitti-Tschitti-Bäng-Bäng. Wie sehr ich mir so eines doch wünschte! Man konnte an einem Hebel ziehen, und schon klappte das Spielzeugauto Flügel aus. Als mein Vater geschäftlich in England zu tun hatte, fragte er mich, ob er mir etwas mitbringen solle. Ich sagte ihm, wie gerne ich so ein Tschitti-Tschitti-Bäng-Bäng-Auto hätte.

Doch als er von seiner Reise zurückkam, gab es kein Auto. Ich war sehr traurig und dachte, er hätte es wohl vergessen. Etwa zehn Tage später hatte ich allerdings Geburtstag – und ein kleines Päckchen, hübsch verpackt, wartete auf mich. Überaus erwartungsvoll, aber sicherheitshalber ohne allzu große Hoffnungen öffnete ich das Geschenk: Da war das Auto! Ich musste vor lauter Glück weinen. Ich zog am Hebel und die Flügel klappten aus, genau wie bei dem Auto im Film. Euphorisch bedankte ich mich bei meinem Vater für dieses kostbare Geschenk. Jahrelang spielte ich mit diesem Auto und hielt es viele weitere Jahre gut verwahrt. Ich glaube, mein Vater fand es mindestens genauso schön, mir das Auto zu schenken, wie ich, es zu bekommen.

Geben, annehmen und öffnen – und empfangen

Beim Geschenkemachen gibt es drei Bestandteile, die wir betrachten können:

Das Gebendes Geschenks: Der Geber wählt das Geschenk aus, fertigt es an oder bereitet es vor und überreicht es demjenigen, der ihm am Herzen liegt. Dazu gehört, dass sich der Geber eine damit verknüpfte Absicht überlegt, denn das Geschenk soll ja etwas von Bedeutung sein.

Das Annehmen und Öffnendes Geschenks: Der Empfänger nimmt das Geschenk vom Geber entgegen. Oft bringt er Überraschung, Dankbarkeit und Aufregung zum Ausdruck, bevor er es öffnet, manchmal auch eine Schleife aufzieht oder das Päckchen auspackt, um herauszufinden, was er denn nun geschenkt bekommen hat.

Und dann ist da noch der vielleicht wichtigs-

ant part, thereceivingof the gift. To receive a gift sincerely given is so much more than accepting and then opening it. It is more, even, than recognising the worth of the gift and expressing gratitude to the giver. To truly receive a gift, we come to value it for ourselves, put it to full use in our lives, and then remember with thankfulness the giver.

Receiving a gift is not passive but an intentional and meaningful process that goes far beyond merely opening a package. To receive is to appreciate and connect with both the gift and the heart of the giver in a way that strengthens the bonds between the giver and receiver. Thinking of that toy car brings back a host of golden memories, as I feel once again my father's deep love and care for me, represented by that gift and countless other generous acts.

Our Heavenly Father's Gifts

Our Heavenly Father has innumerable gifts of light and truth prepared to shower down on each of us, His treasured children. They flow from our Bounteous Giver like a wellspring in the wilderness from His benevolent heart. "Every good gift and every perfect gift is from above, and cometh down from the Father of lights." In our covenant bond with the Father, He is ever the Giver and we the humble recipient.

The Greatest of All the Father's Gifts, Through Which All Others Flow

But we could receive nothing without the greatest of all the Father's gifts, His beloved Lamb, His Son, Jesus Christ. All of our Father's gifts flow from and are activated by the Saviour's willing offering in Gethsemane and on the cross and His triumphant Resurrection. Jesus Christ, our merciful Redeemer, is the supreme gift from our Father of lights. "In the gift of his Son hath God prepared [for us] a more excellent way."

One All-Encompassing Gift of Eternal

te Teil, nämlich das Empfangendes Geschenks. Ein aufrichtig gemachtes Geschenk zu empfangen ist weitaus mehr, als es nur entgegenzunehmen und auszupacken. Es ist auch weitaus mehr, als den Wert des Geschenks anzuerkennen und dem Geber gegenüber Dankbarkeit auszudrücken. Um ein Geschenk wahrhaftig zu empfangen, lernen wir mit der Zeit selbst, es wertzu-schätzen; wir schöpfen es voll und ganz aus und denken dankbar an den Geber.

Ein Geschenk empfangen ist kein passiver, sondern ein bewusster, zielgerichteter Vorgang, der weit darüber hinausgeht, ein Päckchen bloß auszupacken. Empfangen heißt, Geschenk und Herzensabsicht des Geberts zu schätzen und die darin liegende Verbindung zu sich selbst zu erkennen, sodass das Band zwischen Geber und Empfänger gefestigt wird. Wenn ich an das Spielzeugauto denke, werden viele schöne Erinnerungen wach, und ich spüre erneut die tiefe Liebe und die Fürsorge meines Vaters, für die dieses Geschenk und unzählige weitere großherzige Taten stehen.

Die Gaben unseres himmlischen Vaters

Unser himmlischer Vater hält unzählige Geschenke – Gaben des Lichts und der Wahrheit – bereit, die er auf jeden von uns, seine kostbaren Kinder, herabsschütten möchte. Sie fließen von unserem großzügigen Geber aus wie eine Quelle in der Wüste, aus seinem wohlwollenden Herzen. „Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, vom Vater der [Lichter.]“ In unserer Bündnisbeziehung zum Vater ist er immerdar der Geber und wir sind die demütigen Empfänger.

Die größte aller Gaben des Vaters, durch die uns alle anderen zufließen

Wir könnten jedoch nichts empfangen ohne die größte aller Gaben des Vaters – sein geliebtes Lamm, seinen Sohn Jesus Christus. Alle Gaben unseres Vaters entspringen dem bereitwilligen Opfer des Erretters in Getsemani und am Kreuz und seiner triumphalen Auferstehung und werden dadurch wirksam. Jesus Christus, unser barmherziger Erlöser, ist die höchste Gabe unseres Vaters der Lichter. „Indem Gott seinen Sohn gab, hat er [uns] einen noch vortrefflicheren Weg bereitet.“

Eine allumfassende Gabe ewiger Wahr-

Truth

I would like to talk about one all-encompassing gift of eternal truth that underpins our ability to receive all else our Father desires to endow us with—a vital gift of knowledge that, when fully accepted and received deep in the soul, contextualises the joys and hardships of life and our unanswered questions: It is that we really are God's children. That truth is breathtaking! Stunning! And it is not figurative.

Imagine you are hearing this for the first time! You really are His cherished daughter. You really are His precious son. And the path you are on is His plan of happiness. With His omniscient love, He knows exactly who you were before you were sent to earth and what you have experienced so far in your mortal life, and He has mercifully planned for your every tomorrow. And oh, how He yearns to one day have you return to Him, to receive the supreme intent of all His beautiful gifts, eternal life with Him.

The question is not whether this gift of truth is real but whether we will discover and receive it. The gift has already been bestowed upon us by the Father. The price for the ultimate purpose of this gift has already been paid by the Saviour. But if you have been taught this, said this, and sung this truth for years, maybe the awesome wonder of it has long since faded and you no longer feel its power and peace.

If this priceless gift of understanding—and all the goodness, peace, and hope that flow from it—is left unaccepted, unopened, and unreceived, what a terrible loss for us! What a sadness for the Giver! “For what doth it profit a man if a gift is bestowed upon him, and he receive not the gift? Behold, he rejoices not in that which is given unto him, neither rejoices in him who is the giver of the gift.”

I invite you to receive, either for the first time or to a greater extent than ever before, the

heit

Ich möchte über eine allumfassende Gabe ewiger Wahrheit sprechen, die uns in die Lage versetzt, alles andere zu empfangen, womit unser Vater uns ausrüsten möchte – eine unverzichtbare Gabe des Wissens, die, wenn sie vollständig angenommen und tief in der Seele empfangen wird, die Freuden und Nöte des Lebens sowie unsere unbeantworteten Fragen in den richtigen Kontext stellt, nämlich: Wir sind wirklich Gottes Kinder. Diese Wahrheit ist atemberaubend! Überwältigend! Und sie ist nicht im übertragenen Sinne zu verstehen.

Stellen Sie sich vor, Sie hören dies jetzt zum ersten Mal! Sie sind wirklich seine kostbare Tochter. Sie sind wirklich sein wertvoller Sohn. Und der Weg, auf dem Sie sich befinden, ist sein Plan des Glücklichseins. In seiner Allwissenheit und Liebe weiß er genau, wer Sie waren, ehe Sie auf die Erde gesandt wurden, und was Sie bislang auf der Erde durchlebt haben, und er hat für Sie bereits einen barmherzigen Plan für einen jeden neuen Tag. Und wie sehr sehnt er sich danach, dass Sie eines Tages zu ihm zurückkehren, um das höchste Vorhaben hinter all seinen wunderbaren Gaben zu empfangen – das ewige Leben mit ihm!

Die Frage ist nicht, ob diese Gabe der Wahrheit real ist, sondern ob wir sie entdecken und empfangen. Mit dieser Gabe hat uns der Vater ja bereits ausgestattet. Der Preis für den ultimativen Zweck dieser Gabe ist bereits vom Erretter gezahlt worden. Aber wenn Sie schon seit vielen Jahren diese Wahrheit gelehrt bekommen, sie selbst ausgesprochen und davon gesungen haben, ist daswundersame Staunendarüber vielleicht längst verblasst und Sie spüren die Kraft und den Frieden, die daraus erwachsen, nicht mehr.

Wenn die unbelzahlbare Gabe dieser Erkenntnis – und all die Güte, der Frieden und die Hoffnung, die uns dadurch zufließen – nicht angenommen, nicht ausgepackt und nicht empfangen wird: Was wäre das für ein schrecklicher Verlust für uns! Wie traurig für den Geber! „Denn was nützt es dem Menschen, wenn ihm eine Gabe gewährt wird, und er empfängt die Gabe nicht? Siehe, er freut sich nicht über das, was ihm gegeben wird, noch freut er sich über den, der die Gabe gibt.“

Ich fordere Sie auf, entweder zum ersten Mal oder in einem größeren Ausmaß als je zuvor die

magnificent realisation that you truly are God's beloved child. You must undo the bow, tear off the wrapping paper, open the box, and actively receive with grateful humility a true, pure understanding of this foundational truth. The Holy Spirit can bear witness to your heart that you are indeed a child of the Most High.

When you welcome this majestic reality into your very soul and feel both the comfort and the thrill of it, your entire paradigm shifts! You can feel His love, hear His voice, and recognise His hand, no matter what is happening, or not happening, in your life. You can redefine how you see yourself and others. Your covenant bond with your Saviour becomes even stronger, and through the lens of this sweet gift, life takes on new brilliance, beauty, and hope.

Please, will you pray to understand if you are truly receiving this transformative knowledge deep in your soul? Will you please accept the gift? Will you do so more deeply, more freely, more abundantly than you ever have before—and in so doing be showered with all of those other gifts that come with it?

Receiving This Gift of Eternal Truth

You may be wondering, "What do I have to receive this gift from God?" Well, actually, nothing. It is a gift from the Giver. It is simply a fact. Just let it in. You are His child. You are beloved of Him. Do not complicate it. Do not block the receiving of this gift with thoughts that you are somehow undeserving. The reality is none of us is "deserving"—all the Father's gifts are received only through the merits, mercy, and grace of the Holy Messiah, but how His generous heart longs for each of His children to receive them! Then, as your new or renewed understanding dawns on you, rejoice in thanking the Giver of this gift.

Since finding my faith in my mid-20s, I have awakened to the realisation that I truly am a son of God. The more fully I internalise this gift, the more keenly I know who I am and how completely I am loved. Some things that have

herrliche Einsicht zu empfangen, dass Sie wahrlich Gottes geliebtes Kind sind. Sie müssen die Schleife aufziehen, das Geschenkpapier abreißen, die Schachtel aufmachen und mit Dankbarkeit und Demut ein wahres, reines Verständnis dieser grundlegenden Wahrheit aktiv empfangen. Der Heilige Geist kann Ihrem Herzen bezeugen, dass Sie wirklich ein Kind des Höchsten sind.

Wenn Sie diese majestätische Tatsache tief im Innersten annehmen und spüren, wie viel Trost und Begeisterung sie Ihnen schenkt, erleben Sie einen wahren Paradigmenwechsel! Dann spüren Sie die Liebe Gottes, Sie hören seine Stimme und erkennen seine Hand, ganz gleich, was in Ihrem Leben geschieht oder auch nicht geschieht. Sie können neu definieren, wie Sie sich selbst und andere sehen. Ihre Bündnisbeziehung zu Ihrem Erretter wird noch stärker, und betrachtet durch diese wundervolle Gabe wird Ihr Leben strahlender, schöner und hoffnungsvoller.

Beten Sie bitte, dass Sie erkennen, ob Sie dieses lebensverändernde Wissen wirklich tief in Ihrer Seele empfangen? Nehmen Sie diese Gabe bitte an? Werden Sie dies überzeugter, freimütiger und umfassender tun als je zuvor – und dabei mit all den anderen Gaben überhäuft werden, die damit einhergehen?

Diese Gabe ewiger Wahrheit empfangen

Vielleicht fragen Sie sich: „Was muss ich denn tun, um diese Gabe von Gott zu empfangen?“ Eigentlich nichts! Sie ist ein Geschenk des Gebens. Sie ist schlicht eine Tatsache. Nehmen Sie sie nur in sich auf. Sie sind sein Kind. Sie werden von ihm geliebt. Verkomplizieren Sie es nicht. Blockieren Sie den Empfang dieser Gabe nicht mit dem Gedanken, dass Sie sie irgendwie nicht verdient hätten. Fakt ist: Keiner von uns hat es „verdient“ – alle Gaben des Vaters erhalten wir nur durch die Verdienste, die Barmherzigkeit und die Gnade des heiligen Messias. Aber wie sehr sehnt sich sein großzügiges Herz doch danach, dass jedes seiner Kinder sie empfängt! Wenn dann das neu erlangte oder erneuerte Verständnis Ihr Innerstes erhellt, danken Sie voller Freude dem Geber dieser Gabe.

Seit ich mit Mitte zwanzig zum Glauben gefunden habe, ist mir nach und nach aufgegangen, dass ich wahrhaft ein Sohn Gottes bin. Je umfassender ich diese Gabe verinnerliche, desto sicherer weiß ich, wer ich bin und dass ich voll-

helped me grow in understanding are the words of scripture, my patriarchal blessing, temple worship, serving others, expressing gratitude, and sacred prayer with my Father. I marvel at how earlier sorrow, pain, and grief in my life would have been reframed, soothed, and much of it overcome had I known this beautiful truth.

Come unto Christ and Receive

Moroni exhorts us to “deny not the gifts of God” but to “come unto Christ, and lay hold upon every good gift.” You can come to Christ with confidence in His loving-kindness and receive all His gifts of joy, peace, hope, light, truth, revelation, knowledge, and wisdom—with your head held high, your arms outstretched, and your hands open, ready to receive. And you can receive these gifts because you are secure and grounded in the knowledge that you are a beloved daughter of God, you are a cherished son of God, and He has gifted you His perfect, holy Son to redeem you, justify you, and sanctify you.

You are a child of God. This is not just a nice song we sing. Will you please accept, open, and receive this gift of knowledge and understanding from Him? Will you hold it close as the precious treasure it is? Re-receive this gift, or perhaps truly receive it for the very first time, and let it transform every aspect of your life. This is the more excellent way God has prepared for you through the gift of His Son. You really are that you might have joy! In the name of Jesus Christ, amen.

kommen geliebt werde. Was mir unter anderem geholfen hat, ein größeres Verständnis zu erlangen, sind die Worte in den heiligen Schriften, mein Patriarchalischer Segen, die Gottesverehrung im Tempel, der Dienst am Nächsten, Dankbarkeit auszudrücken sowie das heilige Gebet zu meinem Vater. Ich frage mich, inwiefern erlebter Kummer, Schmerz und Trauer in einem anderen Licht hätten erscheinen, hätten gelindert und zum Großteil überwunden werden können, hätte ich diese wundervolle Wahrheit schon gekannt.

Zu Christus kommen und empfangen

Moroni ermahnt uns, „die Gaben Gottes nicht zu leugnen“, sondern „zu Christus zu kommen und jede gute Gabe zu ergreifen“. Sie können im Vertrauen auf seine Güte zu Christus kommen und alle seine Gaben der Freude, des Friedens, der Hoffnung, des Lichts, der Wahrheit, der Offenbarung, des Wissens und der Weisheit empfangen – erhobenen Hauptes, mit ausgestreckten Armen und offenen Händen, bereit, sie zu empfangen. Und Sie können diese Gaben empfangen, weil Sie sicher in dem Wissen verankert sind, dass Sie eine geliebte Tochter Gottes, ein kostbarer Sohn Gottes sind und dass er Ihnen seinen vollkommenen, heiligen Sohn geschenkt hat, Sie zu erlösen, zu rechtfertigen und zu heiligen.

Sie sind dein Kind Gottes. Dies ist nicht nur ein schönes Lied, das wir singen. Würden Sie bitte diese Gabe des Wissens und Verstehens von ihm annehmen, öffnen und empfangen? Werden Sie sie als kostbaren Schatz, der sie ist, stets im Herzen tragen? Empfangen Sie diese Gabe erneut oder empfangen Sie sie vielleicht voll und ganz zum ersten Mal, und lassen Sie sie einen jeden Aspekt Ihres Lebens verändern! Dies ist der vor trefflichere Weg, den Gott durch die Gabe seines Sohnes für Sie bereitet hat. Sie sind, damit Sie Freude haben können! Im Namen Jesu Christi. Amen.